

PD Dr. Werner Leitner

Anschrift	Kuno-Dietrich-Siedlung 5 D-96328 Küps-Theisenort werner.leitner@uni-koeln.de	
Persönliche Daten	geb. am 21.03 1959 in Theisenort, evangelisch, geschieden,	
Kinder	eine Tochter, Doris Leitner, geb. 1985, Doktorandin an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth	
Eltern	Hilde Leitner (1929 – 2006) und Josef Leitner (1929 – 1983)	
Schulbildung	09/1965 - 07/1969 09/1969 - 06/1978 06/1978	Grundschule Theisenort-Johannisthal Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach Allgemeine Hochschulreife (Note 1,6)
Wehrdienst	07/1978 - 09/1979	Jägerbataillon 101 Ebern Raketenartilleriebataillon 42 Hemau
Studienabschluss I. Staatsexamen	WS/1979 - WS/1983	Psychologie (Hauptfach – vertieft) Lehramt - Didaktik der Fächergruppe Mathematik, Chemie, Kunsterziehung
II. Staatsexamen	Februar 1986	Bayern
Referendariat Lehrer / Klassenleiter Staatlicher Schulpsychologe	02/1984 - 02/1986 02/1986 - 08/1988 08/1988 - 12/1992	Oberfranken Schulamtsbezirk Hof/Kronach Schulamtsbezirk Kulmbach
Promotion	29.06.1995	Dr. phil. an der Universität Bamberg Fakultät Pädagogik, Philosophie, Psychologie Dissertation: 1,0 magna cum laude Rigorosum: 0,0 summa cum laude
Approbation	20.03.1999	Psychologischer Psychotherapeut
Habilitation	07.01.2009	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät
Venia legendi	07.01.2009	Heilpädagogische Psychologie unter besonderer Berücksichtigung Sonderpädagogischer Diagnostik
Aktueller Status	Privatdozent, Psychologie in der Heilpädagogik am Zentrum für Diagnostik der Universität zu Köln Kassenzugelassener Psychologischer Psychotherapeut (Lehr- therapeut) in Küps-Theisenort (Oberfranken)	

Hauptamtliche Tätigkeiten im Hochschulbereich

Wiss. Ass. / Wiss. Mit.	12/1992 - 04/2002	Universität Bamberg (GS-Pädagogik)
Vertretungsprofessor	10/1998 - 04/1999	TU Dresden (Entwicklungspsychol.)
Studienrat i.H.	04/2002 - 09/2002	Universität Gießen (Heil-/Sonderpäd.)
Vertretungsprofessor	03/2009 - 03/2010	HS Neubrandenburg (Frühe Bildung)

Privatdozentur an der Universität zu Köln

Seit 2009 (Antrittsvorlesung im Februar 2009) Privatdozentur an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln: Psychologie in der Heilpädagogik, Zentrum für Diagnostik

Lehraufträge an Universitäten vor der Habilitation

Lehraufträge an der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie sowie an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Leipzig:

Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie:

Lehrbeauftragter für Entwicklungspsychologie am Institut für Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychodiagnostik vom WS 1996/97 bis zum SS 2006

Erziehungswissenschaftliche Fakultät:

Lehrbeauftragter für Lernbehindertenpädagogik am Institut für Förderpädagogik vom SS 1998 bis zum SS 2002

Listenplatzierungen in C3-Berufungsverfahren vor der Habilitation

im Fachgebiet Psychologie
im Fachgebiet Pädagogik

Nebentätigkeiten außerhalb des Hochschulbereichs

01/1988 – 12/2005 Mitwirkung in der lokalen, regionalen und landesweiten staatlichen Lehrerfortbildung Bayern und Sachsen sowie im Rahmen von verbandsinternen Workshops

03/2000 – 12/2002 Nebentätigkeit als Diagnostiker an den Beratungs- / Frühförderstellen der Lebenshilfe in Bamberg und der Caritas in Lichtenfels (Diagnostik und Intervention / individuelle Förderung bei Entwicklungsverzögerungen)

seit 1995 Tätigkeit als gerichtlich bestellter Sachverständiger für Familiengerichte, als Beistand in familiengerichtlichen Verfahren und im Bereich der Evaluation und Revision von Gutachten

07/1998 – 12/2002 Durchführung von Weiterbildungen für (Sozial-)Pädagoginnen und Psychologinnen zu Verfahrenspflegerinnen („AnwältInnen des Kindes“) in familiengerichtlichen Verfahren (Umgangs-, Aufenthaltsbestimmungs-, Sorgerecht) für die Landesverbände NRW, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt des Deutschen Kinderschutzbundes

Seit 2009 durch die bayerische Psychotherapeutenkammer im Rahmen des amtlichen Fortbildungszertifikats anerkannte Dozententätigkeit im Bereich Verhaltenstherapie **und** Psychoanalyse.

U.a. Dozent/Lehrtherapeut in der Ausbildung von Psychologischen PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen nach dem Psychotherapeutengesetz im Rahmen eines Kooperations-/Ausbildungsvertrages. Lehrtätigkeit an den Ausbildungsorten München, Regensburg, Würzburg und Bamberg – Betreuung / fachliche Aufsicht im Rahmen des Praktikums sowie der supervidierten Fallarbeit

Werdegang als Psychologischer Psychotherapeut / Lehrtherapeut seit der Approbation

1999: Berechtigung zur Führung entsprechender Zusatzbezeichnungen nach erfolgreich abgeschlossener Aus- und Weiterbildung im Bereich der Klinischen Psychologie (Zertifikat vom 01.03.1999) und Klinischen Hypnose (Zertifikat vom 01.03.1999)

1999: Approbation als Psychologischer Psychotherapeut (Approbationsurkunde des Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit vom 20.03.1999)

2000: (Arztregister des Zulassungsbezirks): Eintragung in das Arztregister der Kassenärztlichen Vereinigung (Bezirksstelle Oberfranken) - Arztreg.-Nr. 65/04077 – als Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie, auch Kinder u. Jugendl.) am 30.08.2000

2001: Kassenärztliche Ermächtigung zur Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung im Landkreis Kronach für Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen

2002: Verlängerung und Erweiterung der Ermächtigung als Psychologischer Psychotherapeut zur Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung im Landkreis Kronach auch für Verhaltenstherapie bei Erwachsenen

2003: Kassenzulassung als Psychologischer Psychotherapeut für Verhaltenstherapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf Dauer (bis zum Ablauf des 68. Lebensjahres) und Niederlassung mit eigener psychologisch-psychotherapeutischer Praxis für Verhaltenstherapie

2003: Befreiung von der Gutachterpflicht für Kurzzeittherapien bei Erwachsenen auf Grund von mehr als 35 positiven Gutachten in entsprechenden Bewilligungsverfahren (peer-review – VT bei Erwachsenen)

2004: Befreiung von der Gutachterpflicht für Kurzzeittherapien bei Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen auf Grund von mehr als 35 positiven Gutachten in entsprechenden Bewilligungsverfahren (peer-review – VT bei Kindern und Jugendlichen)

14.05.2009: Erwerb des Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Seit 2009 durch die bayerische Psychotherapeutenkammer im Rahmen des amtlichen Fortbildungszertifikats anerkannte Dozententätigkeit im Bereich Verhaltenstherapie **und** Psychoanalyse. U.a. Dozent/Lehrtherapeut bei der Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation (AVM): Ausbildung von Psychologischen PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (gem. Psychotherapeutengesetz) im Rahmen eines Kooperations-/Ausbildungsvertrages: Workshops an den Ausbildungsorten München, Regensburg, Würzburg und Bamberg - Betreuung / fachliche Aufsicht im Rahmen des Praktikums sowie der supervidierten Fallarbeit

Sonstiges - Medienarbeit in Rundfunk und Fernsehen, Beratertätigkeit, Mitwirkung bei Internationalen Fachtagungen, Mitgliedschaften, Bundesvorstandstätigkeit, ehrenamtliche Tätigkeit, Musik und Sport

Medienarbeit	Beiträge im Rundfunk sowie Fernsehbeiträge / Interviews zu wissenschaftlichen Themen bzw. Forschungsergebnisse u.a. in den ARD-Fernsehmagazinen Fakt und Plusminus
Beratung / Koordination	Wissenschaftlicher Berater und Koordinator des Projekts "Kinder konzentrieren sich" (Kiko) beim Schroedel Verlag Hannover
Internationale Fachtagungen	Mitwirkung bei Fachtagungen der International School Psychology Association (ISPA) u.a. in Slovenien, Portugal, der Slowakei, Lettland, der Schweiz und Frankreich seit 1989
Mitgliedschaften	International School Psychology Association Bayerischer Lehrerinnen- und Lehrerverband Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (aktive Mitarbeit in verschiedenen Sektionen / Kommissionen) Deutscher Hochschulverband Kassenärztliche Vereinigung Bayerns Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten Deutscher Familiengerichtstag sowie auf sportlicher, kirchlicher und politischer Ebene
Bundesvorstand	Bundesvorstandstätigkeit in mehreren Organisationen mit dem Schwerpunkt Kinderrechte
Politischer Bereich	Mitwirkung auf Expertenebene im Deutschen Bundestag
Kirchlicher Bereich	Ehrenamtliche Mitarbeit in der Evangelischen Kirche (Kinder- und Jugendarbeit / Erwachsenenbildung / Musik)
Sport	Tischtennis: Landesliga-/Bezirksligaspieler, Trainerlizenz mit Zusatzausbildung im Bereich Gesundheitssport, Bezirksschiedsrichter des Bayerischen Tischtennis-Verbandes
Musik	Gitarre und Gesang